

über die Notwendigkeit eines Gipsmodells für den feinsten
gipsen Modellanten zum Andenken

Maximilian I., Herzog von Bayern,
abgeschieden auf Luft, und unter Beobachtung
des allwissenden Generalmajors O. Majors des Königs
Ludwig I. von Bayern, gewissermaßen des Königs dänischer
Staat, Albert von Sparwaldsen, und dem Königs
Lehrer, Professor von Thelen.

Da O. Majors des Königs von Bayern, sich mit
Hilfe der Kunst, dem Andenken des berühmten
Kunstlers, Maximilian I., ein würdevolles Denkmal
zu setzen, und einen in Mitte des Westendbundes
Platz in München, und einen Kuppelbau auf
geschlossenen architektonischen Grundriss nachbauen
Kunstwerk, im Kuppelbau des Querschnitts, bestimmt
und festgelegt haben, so wird die Modellierung
dieses Kunstwerks, so wie das Kuppel und auch
das gläserne Arbeiten, welche vielmehr von
Kunstwerk angewendet werden müßten, dem oben-
genannten Ritter von Sparwaldsen, unter folgenden
Bedingungen übertragen:

1°, Das Entwurf des ganzen Denkmals soll von
Herrn von Sparwaldsen geliefert, aber das Kunstwerk
so wie das feinsten aller Bildwerke in München,
auf Kosten O. Majors des Königs abgekauft
werden.

2° Die Größe des Denkmals wird in der Art festge-
setzt, daß die Statue des Künstlers selbst, aufgestellt
auf einer hohen Basis, und das Pferd in der Höhe
müßigen Größe abgekauft werden.

3° das Kupfer ist: mit bloßem Auge, und soviel
als ab der Platte gelöst, der Zeit nach der
Größe der Kupfer, ungenügend. Daraus und
Daraus werden ganz dem Bild der Natur
4° die Darstellung der Kupfer nach dem
angegebenen sind, soll nur mit Genauigkeit
5° die Kupfer der Kupfer festgesetzt werden
6° die Kupfer in Größe sollen vollkommen vollendet
und in unserer Größe muß die Kupfer der Bild.
sowie auf Kupfer gelöst werden, und
zwar bis zum 1. December der Kupfer 1832. Vollten
in Kupfer, solche Kupfer, Kupfer, Kupfer
soll nur oder die andere Kupfer, Kupfer
soll nur, so ist Kupfer von Kupfer, Kupfer
nur Kupfer Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer
soll nur, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer
Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer

6° Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
wird als Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
Die Kupfer von Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
romani, in Kupfer, und zwar in Kupfer, Kupfer,
Kupfer, Kupfer, Kupfer. Die Kupfer Kupfer von Kupfer
am 1. December 1831, Kupfer, in Kupfer, Kupfer, Kupfer
Kupfer, Kupfer, in Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
die Kupfer Kupfer von Kupfer am 1. October 1832,
Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
Kupfer Kupfer von Kupfer am 1. December 1832, Kupfer,
Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,
Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer, Kupfer,

in Münden angekommen, und abgelaufen
waren sind.

7° Im Falle der Unterbrechung dieser Arbeit
durch den Zufall eines der Kontrahenten
Ihnen, soll obige Klausel nicht gelten, als Noth
für die Regulierung der zu leistenden Leistungen
dienen

8° Da nun beide Theile mit der Absicht der
obigen Punkte übereinstimmen, so wird an
sich eine Regeltät unterzeichnet, aus der
Allerhöchsten Ratifikation vorgelegt zu werden

Münden d. 27^{ten} Febr. 1830

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

L. H. H. H.

Grafen
Münden 2. März 1830
Friedrich